

Body percussion 4 Beginners

Partitur

Andreas Horwath

Moderato $\text{♩} = 108$
Hände klatschen

Klatschen

Klopfen 1 (opt.)
Hände klatschen

Klopfen 2 (opt.)
Fußstampfen

Stampfen
Fußstampfen



5

Bauch

Bauch



9 Zunge schnalzen

Zunge schnalzen

Zunge schnalzen






Zunge schnalzen



Differenzierung

Notenwerte und Pausenwerte

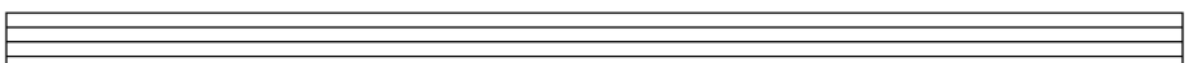
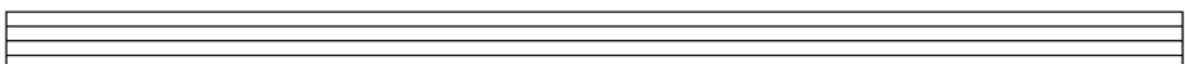
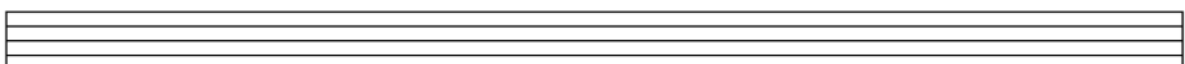
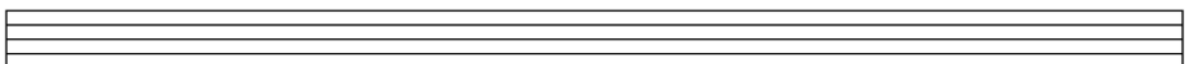
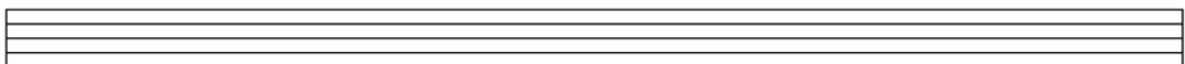
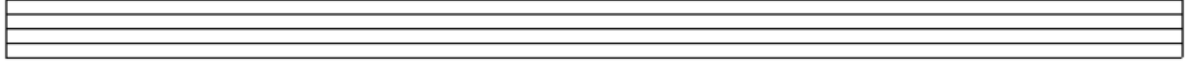


	Ganze Note und Pause
	Halbe Note und Pause
	Viertelnote und Pause
	Achtelnote und Pause
	Sechzehntel und Pause

Beispiel Alternative Notationsmöglichkeiten



Notenpapier



Legende:

Beurteilungsraster Bodypercussion (blanco zur Erarbeitung in GA 3)

Beobachtungsschwerpunkt	nicht erfüllt	erfüllt	gut erfüllt	s. gut erfüllt

8 Merkmale eines kompetenzfördernden Unterrichts

Authentische Anforderungssituationen

Lebensweltliche, gehaltvolle Inhalte und Aufgaben regen zum Denken und Handeln an.

Erfolgslebnisse ermöglichen

Erwartungen sind transparent, Lernstand und Fortschritte werden sichtbar durch individuelle Bezugsnorm.

Verknüpfung von Instruktion und Konstruktion

Durch Entdecken und Ausprobieren, auch im Austausch mit anderen, führt die Konstruktion zu Verstehen.

Transparenz der Leistungserwartung

Anforderungen und Erwartungen sind den Lernenden bekannt, was die Möglichkeit der Verantwortungsübernahme für den eigenen Lernprozess erhöht.

Binnendifferenzierung und Individualisierung

Um Motivation und Ehrgeiz positiv zu beeinflussen, sind Aufgaben in verschiedenen Anforderungsstufen hilfreich. Wertvoll sind auch Aufgaben, die verschiedene Lösungsmöglichkeiten zulassen.

Kumulativer Kompetenzaufbau

Aufgaben sind so in eine sinnvolle Reihenfolge zu bringen, dass optimaler Lernzuwachs möglich ist. Das Prozessmodell zeigt eine geeignete Strukturierung auf.

Feedback nutzen

Durch Peerfeedback, formative Bewertungen und summative Beurteilungen sind Leistungsstand und Fortschritte im Fokus. Die Dokumentation des eigenen Kompetenzaufbaus erleichtert Selbsteinschätzung und dient als Grundlage für verschiedene Feedbackformen.

Reflexion

Die Reflexion bewältigter Teilschritte und Aufgaben führt zu metakognitivem Wissen, das in neuen Situationen hilfreich ist.

Aus: Joller-Graf, K. (2015). *Wie Wissen wirksam wird: Merkmale eines kompetenzfördernden Unterrichts*. Luzern: Entwicklungsschwerpunkt Kompetenzorientierter Unterricht, PH Luzern